

Erstkontakt mit Beihilfe - Aua.

Beitrag von „unter uns“ vom 25. Juni 2011 14:28

Hi,

wahrscheinlich bin ich zu gesund, jedenfalls hatte gerade meinen Erstkontakt mit der Beihilfe BW - und bin gleich voll auf die Nase gefallen.

Ich habe jedenfalls einen Bescheid bekommen, dass die Kosten nicht erstattet werden, denn: "Es fehlt der Nachweis über die Art und Höhe (Prozentsatz) Ihrer Krankenversicherung."

Ich meine, ich hätte einen Prozentsatz auf dem Formular angegeben... Aber offenbar hätte ich noch etwas mitschicken müssen.

Naiverweise habe ich der Beihilfe auch noch Originalrechnungen geschickt, weil ich dachte, das wäre nötig. Nun wird mir freundlicherweise auch noch mitgeteilt: "Wir senden Ihnen die Belege nicht mehr zurück."

Für mich hört sich das folgendermaßen an: "Schön, dass Sie einen Fehler gemacht haben. Das entbindet uns von der Pflicht, Ihre Kosten zu übernehmen." So etwas habe ich, um ehrlich zu sein, noch nie erlebt. Dagegen sind Briefe vom Finanzamt Höflichkeit und Vernunft pur.

Kennt sich jemand aus?

a) Wie weist man der Beihilfe den eigenen Versicherungsschutz nach (was geht das die Beihilfe überhaupt an? Sie übernehmen ja eh nur das, was sie übernehmen)?

b) Kriegt man seine Belege wohl wieder, wenn man mal freundlich anruft?

(Anrufen muss ich Montag so oder so, wäre aber nett, wenn ich mich schon mal mental drauf einstellen könnte...)

Vielen Dank für Tipps!

Unter uns